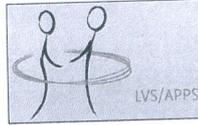


Landesverband mit neuem Namen

Sozialberufe anstatt Sozialbetreuung. Vorsitzende ist Kathrin Huebser aus Oberinn.

■ Vom Landesverband der Sozialberufe (Text und Fotos)

Seit 2011 gibt es den Landesverband der Sozialbetreuung, seit diesem Jahr hat er einen neuen Namen und heißt Landesverband der Sozialberufe (LVS).



Der neue Name orientiert sich an den Landesfachschulen für Sozialberufe, welche die verschiedenen Berufe in diesem Bereich ausbilden.

Folgenden Berufsbildern bietet der Landesverband eine Plattform bzw. ein Dach, unter dem sie sich organisieren können: Sozialbetreuerinnen, Freizeitgestalterinnen, Altenpflegerinnen, Behindertenbetreuer (*), Mitarbeiter für Integration, soziale Hilfskräfte und Pflegehelfer im sozialen Bereich.

Der Landesverband bündelt die Interessen der Mitglieder und vertritt diese gegenüber den verschiedenen Partnern wie Arbeitgeberinnen, Auftraggeberinnen, öffentliche Hand, Gesetzgeber und der Gesellschaft. Je mehr Mitglieder ein Verband organisiert, umso stärker kann er auftreten und umso größer ist seine Einflussnahme.

Deshalb hat sich der Landesverband zum Ziel gesetzt, die knapp 4.500 bis 5.000 Beschäftigten in den Bereichen Betreuung, Pflege und Begleitung im Landesverband zu organisieren und zu vertreten.

Um dies noch offensiver machen zu können, wurde auch die Führung des Verbandes verändert.

Seit Beginn des Jahres arbeitet **Marta von Wohlgemuth** als Geschäftsführerin des Verbandes und kann dank ihrer langjährigen berufspolitischen Erfahrung die Projekte und Anliegen als Vollzeitkraft konstant und nachhaltig betreuen.

Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: **Kathrin Huebser** aus Oberinn leitet den Vorsitz, **Hannes Kofler** ist stellvertretender Vorsitzender, **Sindi Baumgartner**, **Judith Dibiasi** und **Ruth Niederkofler** sind die Vorstandsmitglieder. Die Arbeit des Vorstands ist ausschließlich ehrenamtlich und somit unentgeltlich.

Die Vorstandsmitglieder arbeiten alle in unterschiedlichen Bereichen des

Sozialwesens und kennen dadurch die Herausforderungen der verschiedenen Berufsbilder.

Der Auftrag der Sozialberufe liegt in der Sorge um die Menschen, die aus der sogenannten „Mehrheitsgesellschaft“ herausfallen – Menschen, die Schwierigkeiten haben, sich im Leben zurechtzufinden und Unterstützung in der alltäglichen Lebensbewältigung benötigen. Aufgabe der Sozialberufe ist es, diese Menschen möglichst individuell und umfassend zu betreuen und zu begleiten.

Was alle Berufsgruppen in diesem Bereich erleben sind: steigende Arbeitsverdichtung, steigende Anforderungen der Anspruchsberechtigten, die Forde-

rung nach gleichbleibender Dienstleistungsqualität und steigender Kosten-

▼ Vorsitzende und Geschäftsführerin: **Kathrin Huebser** (links) und **Marta von Wohlgemuth**.



Alpenländisches Adventssingen

Kirchenchor
Lengmoos



Der Kirchenchor Lengmoos veranstaltet am **Sonntag, 3. Dezember**, um 19:30 Uhr in der **Pfarrkirche Lengmoos** ein Alpenländisches Adventssingen. Mitwirkende sind der Kirchenchor Lengmoos unter der Leitung von Karl Unterhofer, ein **Dreigesang** mit Stefanie Barcatta, Elisabeth Mayr und Christine Unterhofer, ein **Dreigesang** mit Adele Prantner, Gerti Lang und Sabine Silbernagl sowie ein **Quartett** mit Adele Prantner, Christine Unterhofer, Thomas Unterhofer und Florian Unterhofer.

Die **Instrumentalisten** sind Angelika Lintner (Harfe), ein **Blockflötentrio** mit Alexandra Gostner, Aylin Mayr und Mares Unterhofer sowie eine **Instrumentalgruppe** mit Elisabeth Pfattner (Querflöte), Simon Unterhofer (Geige), Karl Unterhofer (Klarinette) und Josef Unterhofer (Kontragarre). Texte zu den einzelnen **Gedanken zum Advent** lesen Stefanie Barcatta, Marianne Mur, Elisabeth Pfattner, Dieter Köllemann und Florian Unterhofer.



Der Kirchenchor Lengmoos lädt herzlich zu dieser Feierstunde ein und freut sich auf Ihr Kommen



▲ Vorstand und Geschäftsführung (von links): Kathrin Huebser, Sindi Baumgartner, Ruth Niederkofler, Hannes Kofler, Judith Dibiasi und Marta von Wohlgemuth.

druck, mangelnde Lohngerechtigkeit, befristete Verträge, erzwungene Teilzeiten, unregelmäßige und lange Arbeitszeiten, geringe Absicherung im Alter und unzureichende Rahmenbedingungen für ältere Mitarbeiter.

Der Landesverband ist bemüht, gemeinsam mit den verschiedenen Partnern diese Themen zu diskutieren und an konstruktiven Lösungen zu arbeiten.

Außerdem bietet der Landesverband seinen Mitgliedern Unterstützung bei Wettbewerben, beantwortet Fragen rund um die Kompetenzbereiche der Berufsbilder und organisiert berufsspezifische Fortbildungen.

In diesem Jahr hat der Landesverband im Auftrag der Mitglieder und in Rücksprache mit den politischen Entscheidungsträgern und Funktionären zudem mit der Entwicklung eines Kodex begonnen, der die Gemeinsamkeiten der verschiedenen Berufsbilder aufzeigen und somit zu einer stärkeren gemeinsamen Berufsidentität beitragen soll. Der Startschuss für dieses

mehrwährige Projekt ist am 23. September bei der jährlichen Tagung des Landesverbandes gefallen und die dort gebildete Arbeitsgruppe beginnt noch innerhalb November mit ihrer Arbeit.

Mitgliedschaft. Wie jedes Jahr startet der Landesverband auch heuer wieder eine Mitgliederaktion, denn ein Verband lebt von und mit seinen Mitgliedern. Dieses Jahr werden unter allen, die innerhalb 15. Dezember ihre Mitgliedschaft für 2018 erneuern bzw. sich neu einschreiben, zehn Plätze für einen gemeinsamen Ausflug verlost. Ziel des Ausflugs sind zwei interessante Einrichtungen in Tirol: Das *Elisabethinum* in Axams, das Menschen mit Behinderung vom Kindergarten bis zur Berufsausbildung begleitet und das *Annaheim* in Mühlbachl, in dem Seniorenbetreuung von der Hauspflege über betreutes Wohnen bis hin zum Altersheim angeboten wird. Die Mitgliedschaft kostet 35 Euro und es gibt zwei Einzahlungsmöglichkeiten: Sparkasse, Filiale Eppan in der Bahnhofstraße 13/c (IT73 Q06045 58160 000002000257) oder direkt im Büro des Landesverbandes der Sozialberufe.

Aktuelle Informationen zu den unterschiedlichen Tätigkeiten des Lan-



▲ Das Büro des Landesverbandes in der Adolph-Kolping-Straße 3/a in Bozen.

▼ Vor drei Wochen wurde ein Beitrag über die Tätigkeit des Landesverbandes der Sozialberufe von Rai Südtirol im Senioren-Wohnheim in Klobenstein aufgezeichnet.

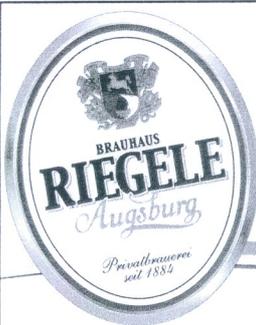


desverbandes sind laufend auf der Homepage www.lvs.bz.it oder über Facebook, Landesverband der Sozialbetreuung, zu finden.

Veranstaltungshinweis. Am **Mittwoch, 22. November**, findet um 17 Uhr im Josefs-Saal des Kolpinghauses in Bozen ein Vortrag mit Lesung des Autors **Michael Schmieder** zum Thema „Dement, aber nicht bescheuert“ statt.

(*) Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den BÖTL-Texten der

Einfachheit halber teilweise nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.



gastrodrink
Detailhandel & Großhandel - dettaglio e ingrosso






Schlachthofstraße 29
Via Macello 29

BOZEN - BOLZANO

Tel. 0471 982 721